

Gerhard Terstegge

3 BIOLOGIE

Arbeitsblätter



www.lebendiger-unterricht.de

(c) Gerhard Terstegge
info@lebendiger-unterricht.de

Hinweis:
Diese PDF-Datei kann ohne vorherige Ankündigung verändert werden. Beachten Sie bitte die
Versionsnummer.

2017-3/01

BIOLOGIE-Arbeitsblätter etwa für die Jahrgangsstufe 5 und 6

Die Arbeitsblätter dürfen grundsätzlich – in eigener Verantwortung der Lehrerin/des Lehrers – frei verwendet werden. Kommerziellen Einrichtungen ist dies nur nach schriftlicher Zustimmung gestattet!

BIOLOGIE

Thema: *Skelettvergleich*

Hunde, Katzen, Pferde, Menschen gehören biologisch gesehen zu den Wirbeltieren. D.h. sie haben alle eine Wirbelsäule und viele weitere Gemeinsamkeiten im Bau ihres Skeletts. Wir wollen dies einmal vergleichend untersuchen:

Mensch Schädel

Wirbelsäule

Brustkorb

Becken

Arme/Beine

Ferse

Zehen/Finger

Hund

BIOLOGIE



Der Mensch hat schon seit Jahrtausenden Hunde so abgerichtet, dass sie ihn bei seiner Arbeit begleiten.

Wachhund

Hütehund

Jagdhund

Spürhund

Immer neue Aufgaben kamen hinzu bei

Polizei

Drogenfahndung

↑ Rettungsdienst

Thema:

Rettungshund

Erläutere, warum sich gerade der Hund für die vielen Aufgaben eignet:

1. Körpergröße

2. Kraft

3. Ausdauer

4. Sinnesorgane

Augen

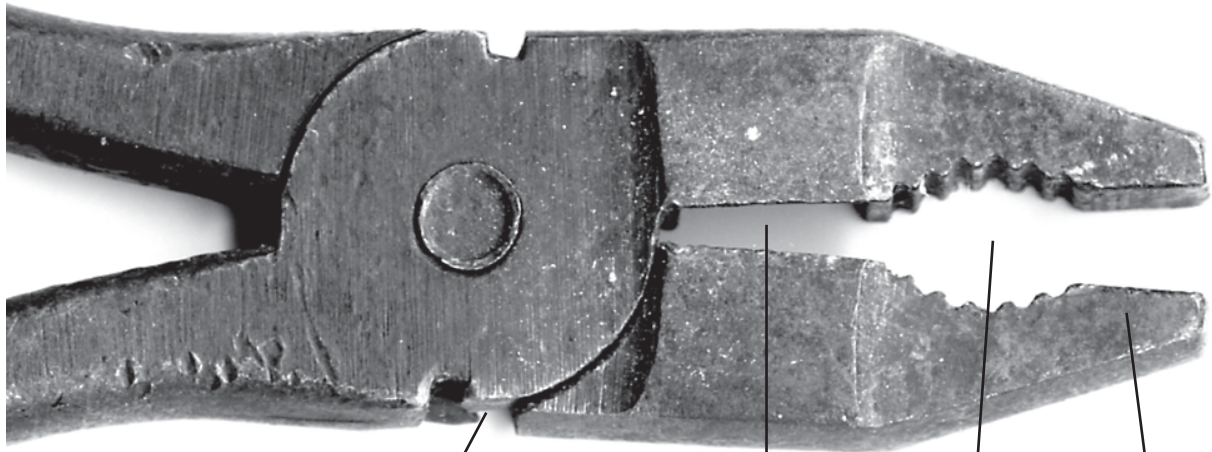
Ohren

Nase

5. Gebiss

BIOLOGIE

Thema: *Gebiss des Hundes - eine Kombizange*



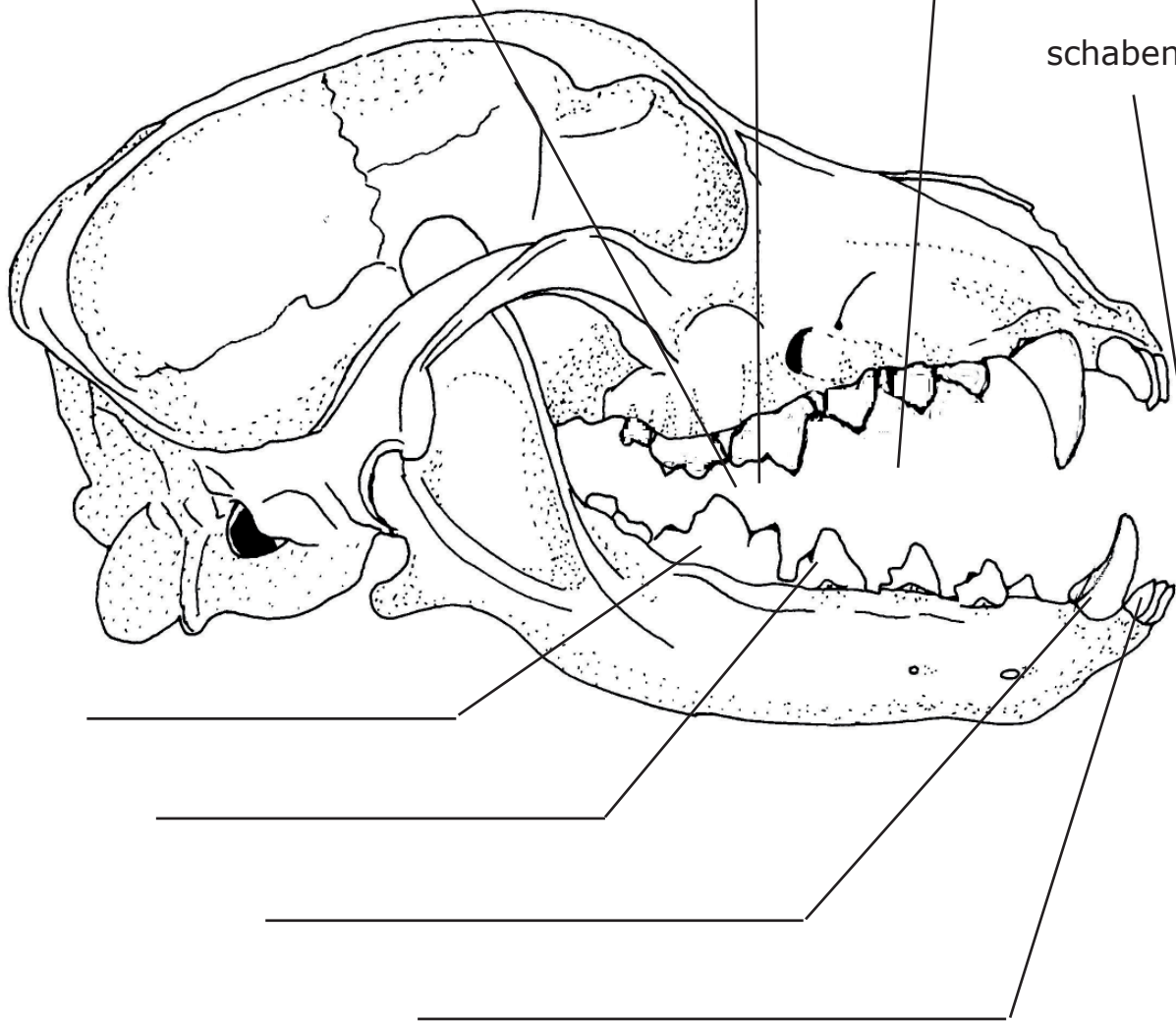
scheren

schneiden

halten

pressen oder
abstreifen

schaben



BIOLOGIE

Thema: *Gebiss des Hundes - eine Kombizange*



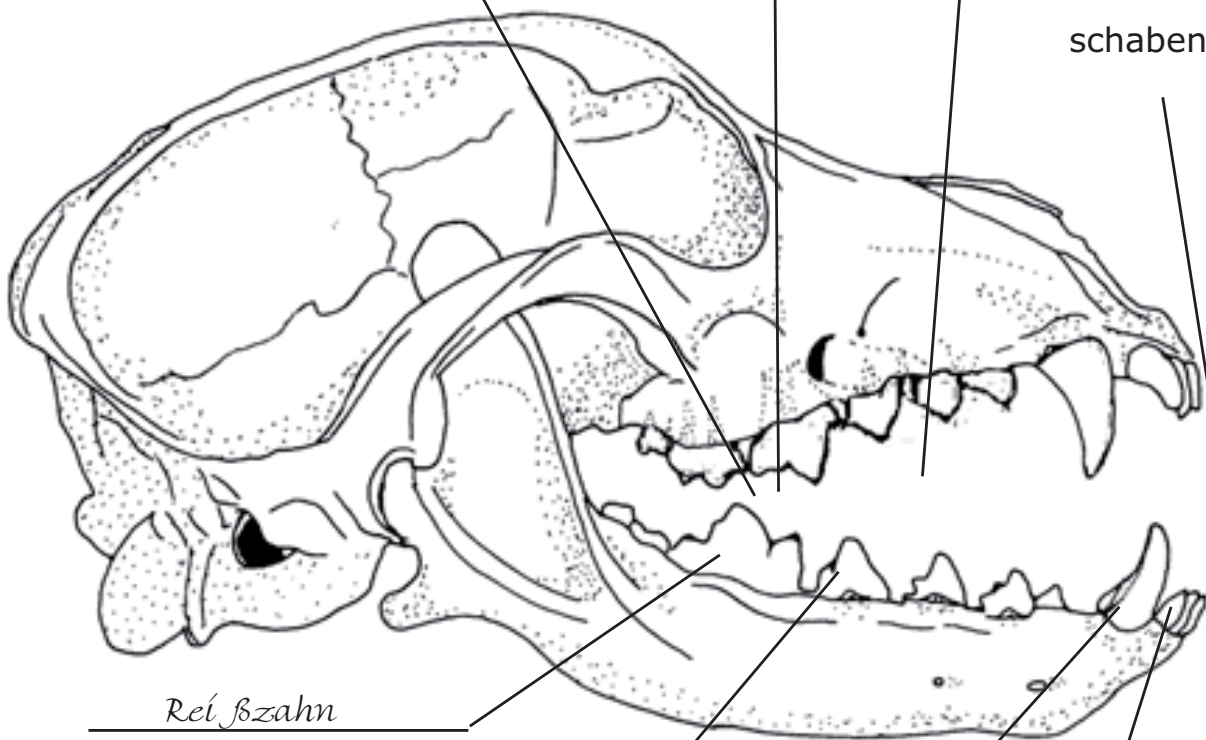
scheren

schneiden

halten

pressen

schaben



Reißzahn

vordere
Backenzähne

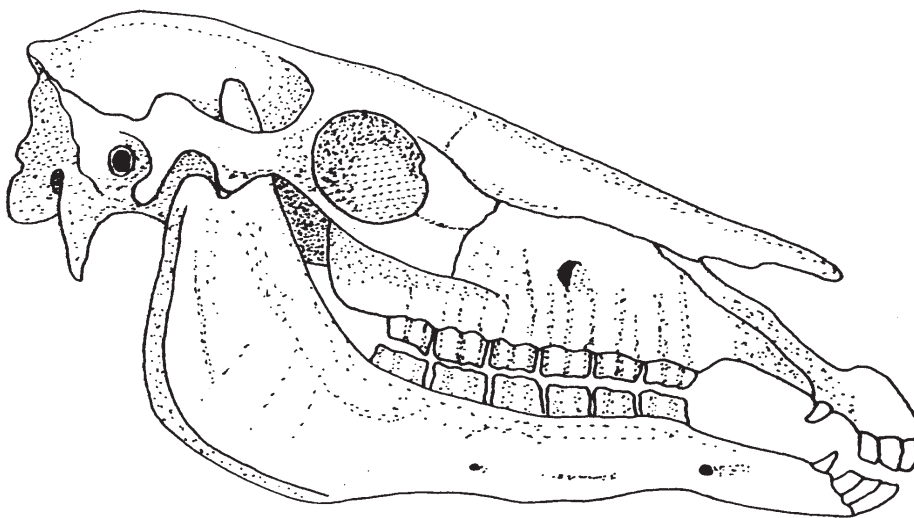
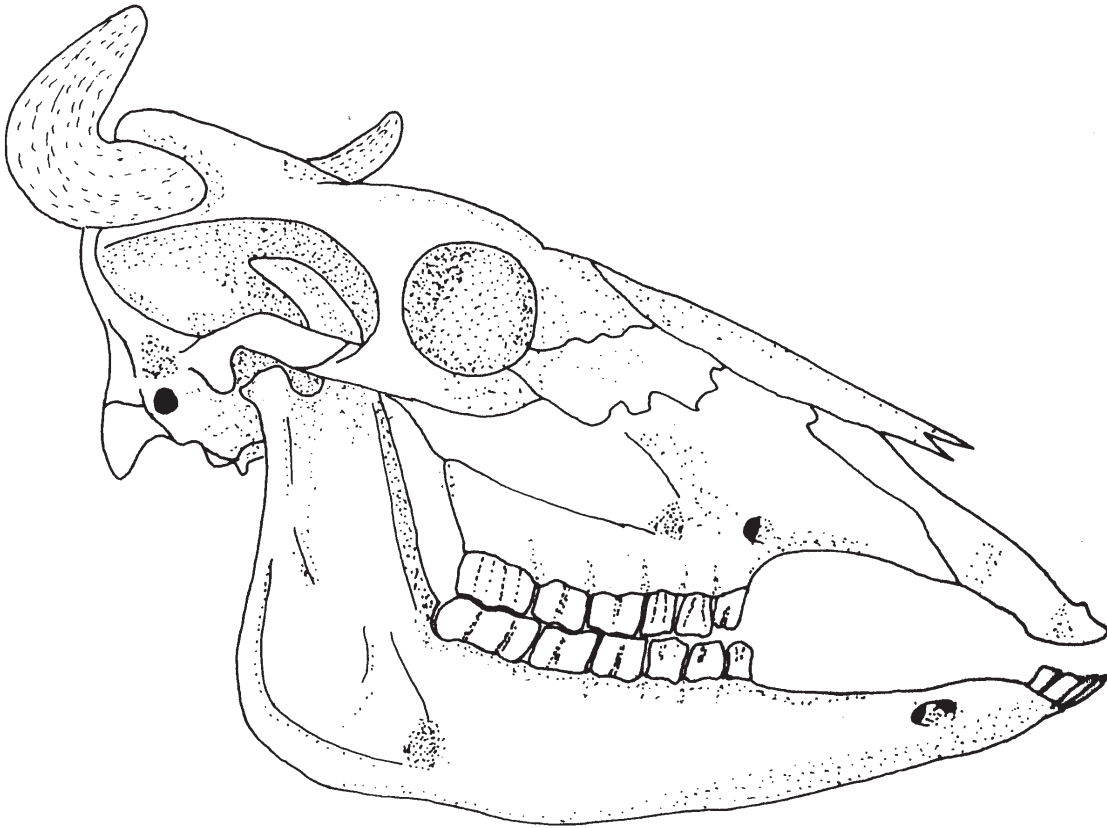
Fangzahn

Schneidezähne

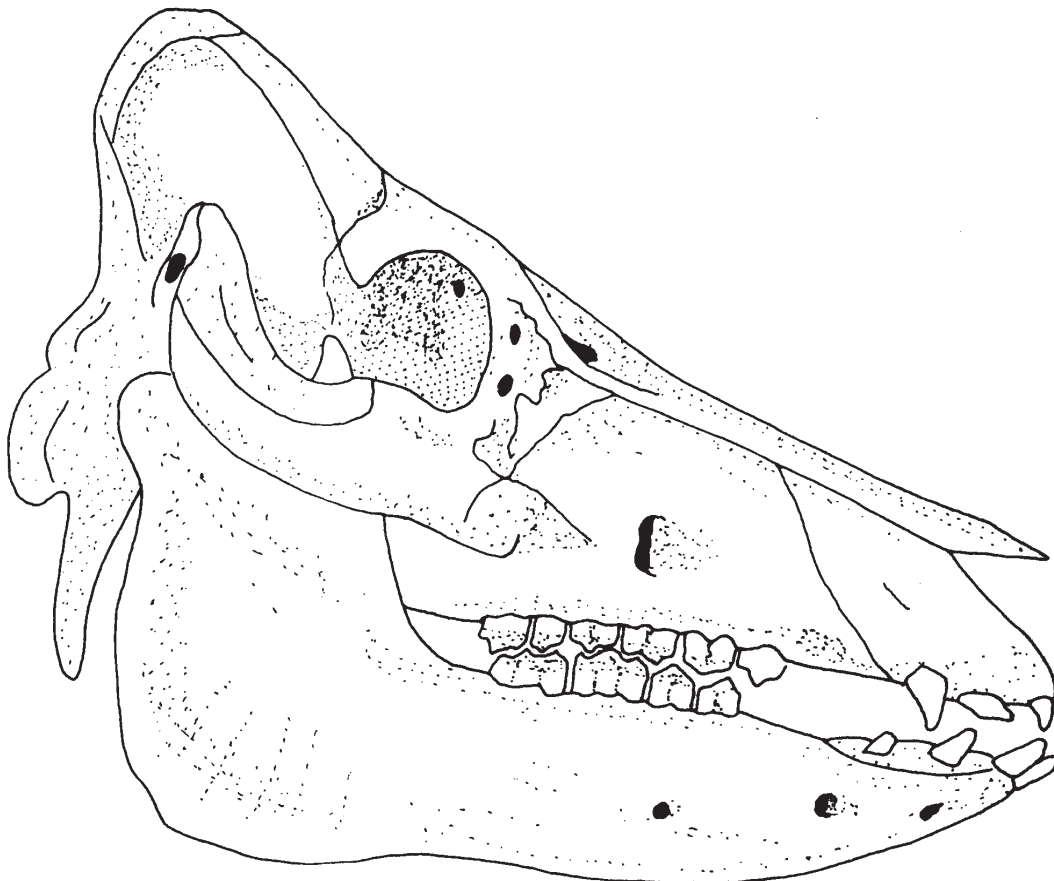
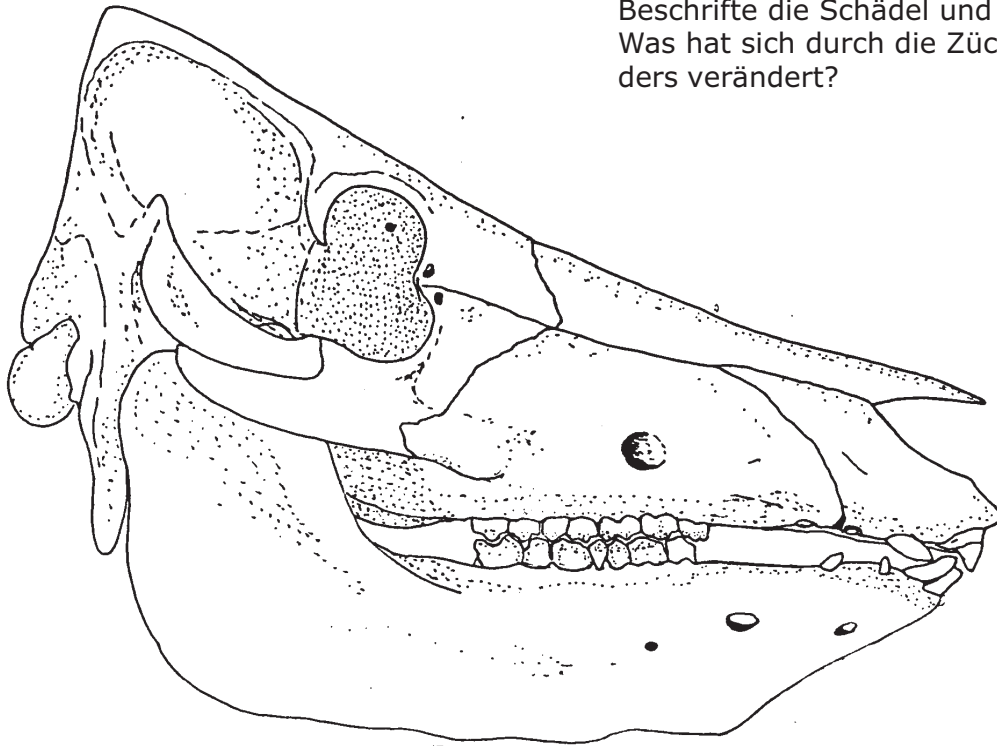
Anmerkung:

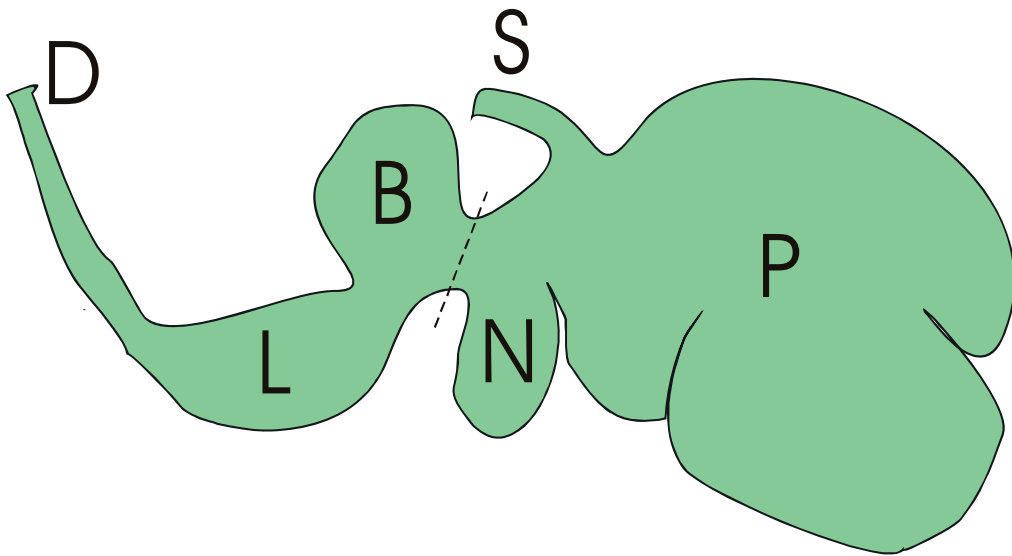
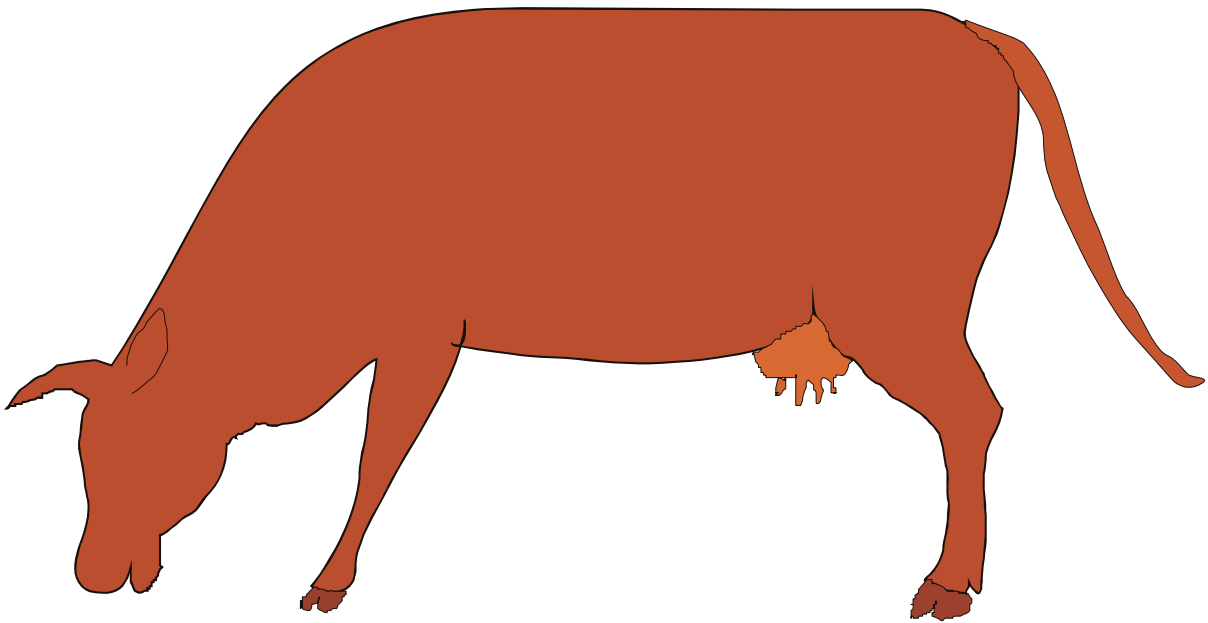
In der Literatur wird auch „offiziell“ anstelle von Fangzahn Reißzahn verwendet. Ob dies jedoch sinnvoll ist, mag jeder selbst entscheiden. Allein die Assoziation, dass der Fangzahn eine Hose zerreißen kann, ist wenig überzeugend.

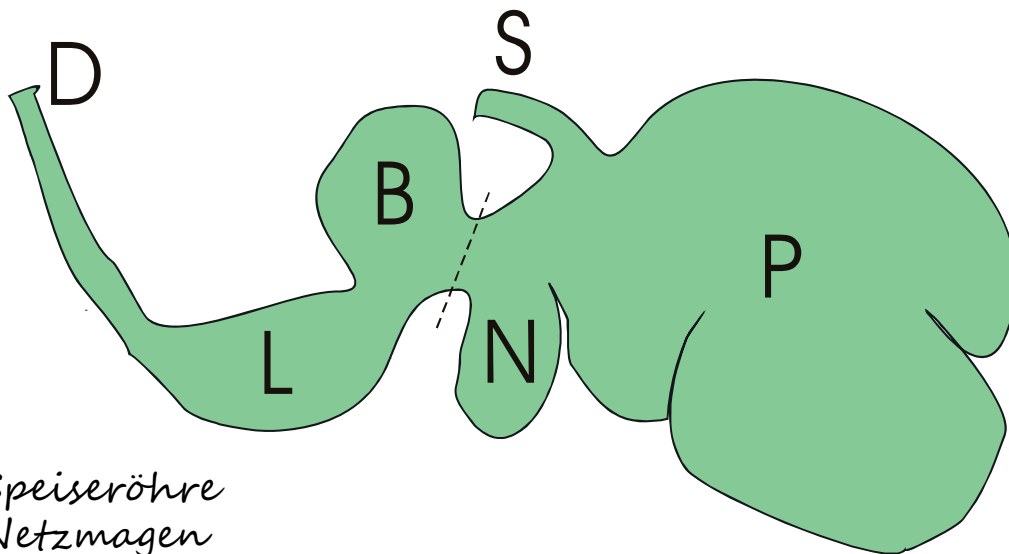
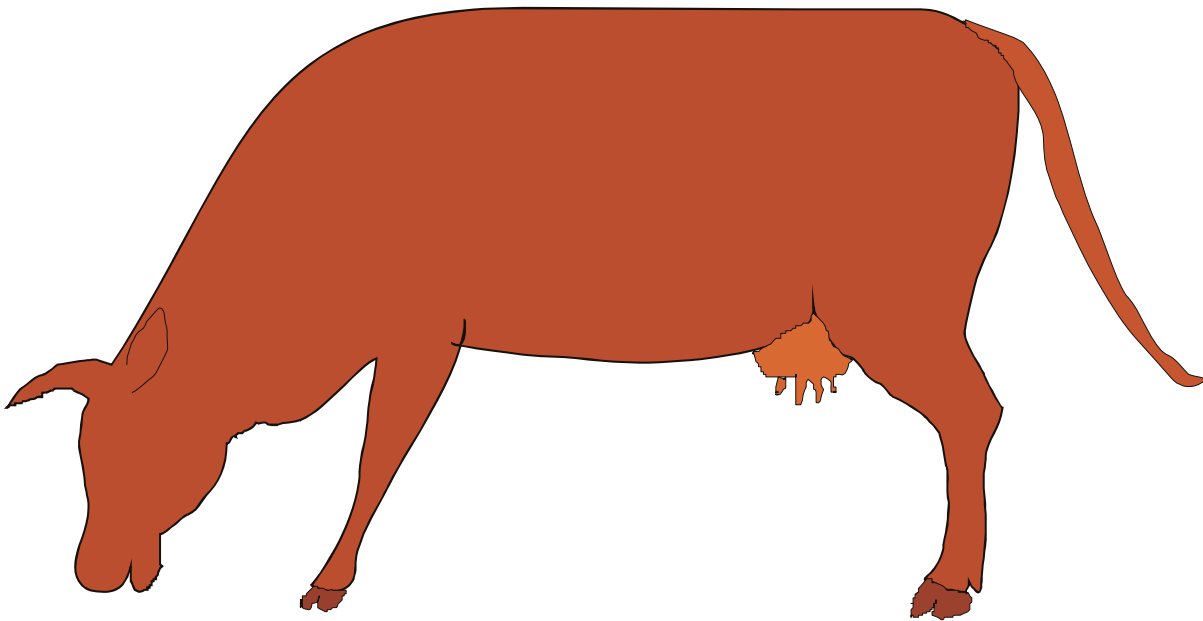
Beschrifte die Schädel und vergleiche!



Beschrifte die Schädel und vergleiche!
Was hat sich durch die Züchtung besonders verändert?







- S Speiseröhre
- N Netzmagen
- P Pansen
- B Blättermagen
- L Labmagen
- D Darm

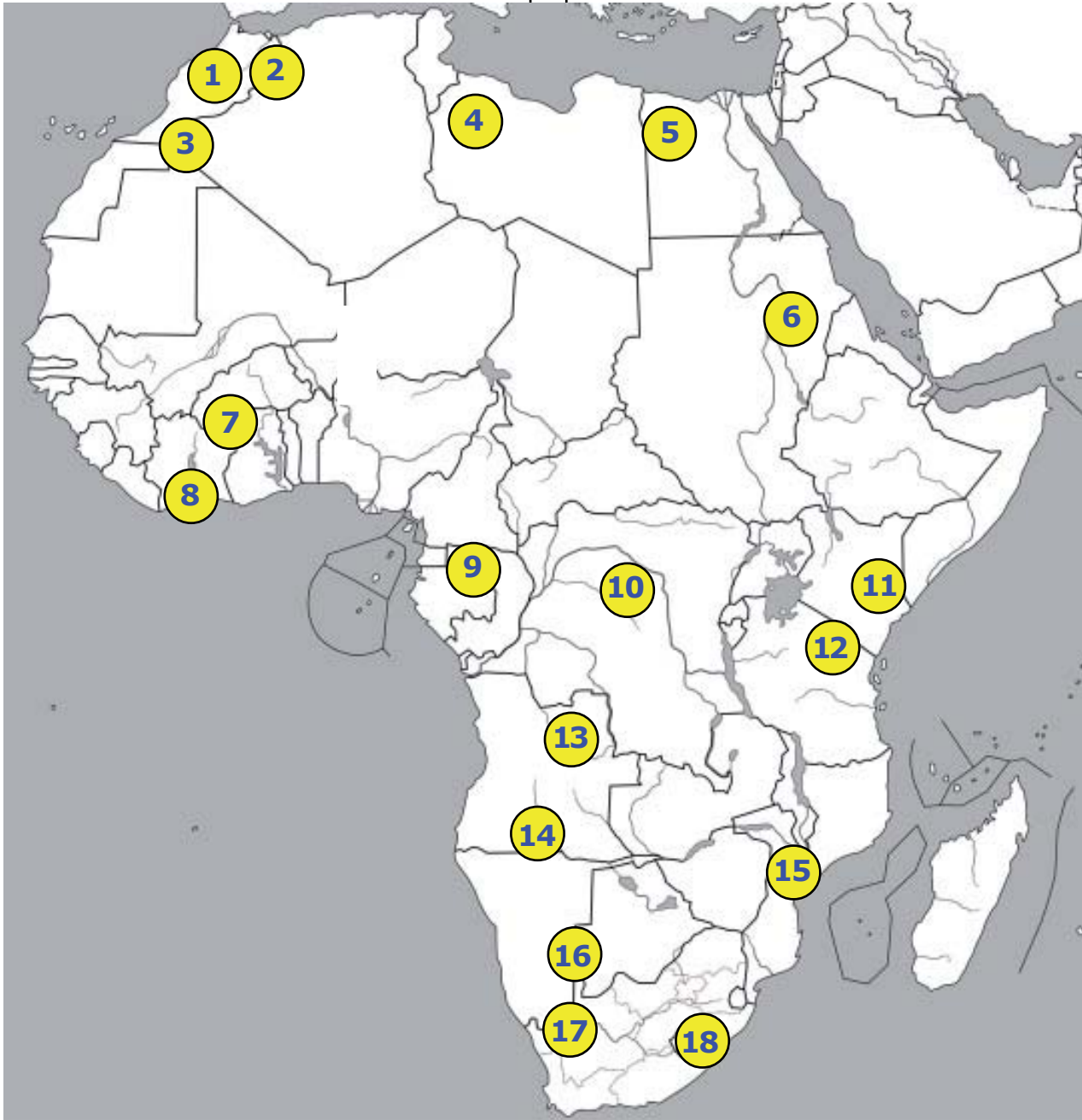
Der Kuhmagen ist hier „gestreckt“ abgebildet. Entlang der gestrichelten Linie muss man sich den in der Abb. vorderen Teil nach rechts („hinten“) geklappt denken.

Der Weg der Nahrung: Zunächst unzerkaut in den Netzmagen und Pansen, Durchmischung mit vorhandenem Speisebrei, dann Wiederkäuen (durch Unterdruck im Brustraum wird der Nahrungsbrei hochgesogen) mit Hilfe der Backenzähne (Schmelzleisten), zurück in Pansen/Netzmagen (nicht wie in älterer Literatur beschrieben direkt in den Blättermagen!) also vom Pansen in den Blättermagen (hier werden Wasser und Salze entzogen), im Labmagen wirken Enzyme auf den eingedickten Speisebrei.

BIOLOGIE

Thema: *Zugvögel - Winterquartiere in Afrika*

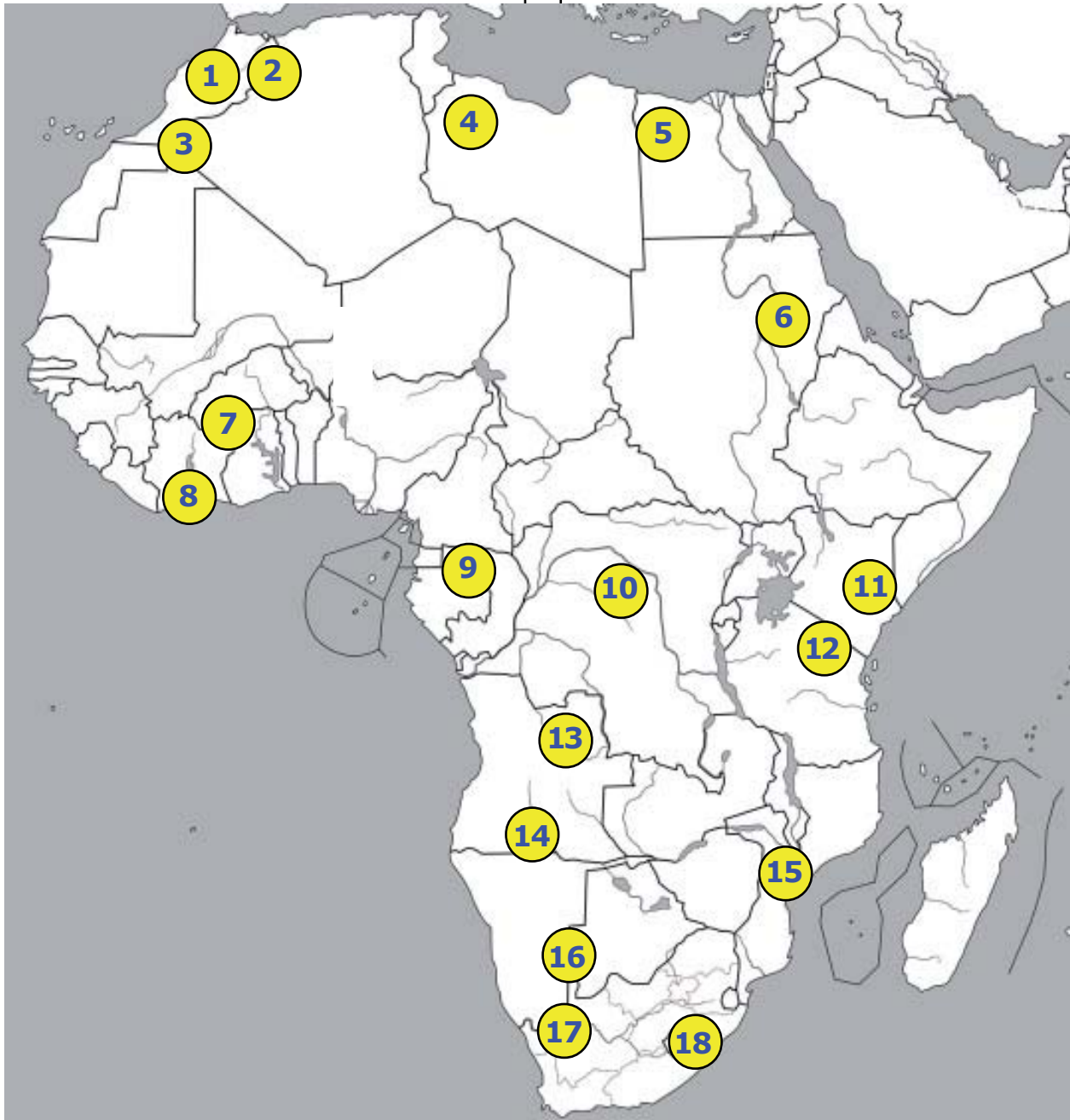
- Viele Vögel finden in Afrika ihr Winterquartier.
1. Zeichne den Äquator in die Karte ein!
 2. Trage ihre Namen zu den Ziffern ein.
 3. Schreibe wichtige Informationen zu den Vogelarten auf.



BIOLOGIE

Thema: Zugvögel - Winterquartiere in Afrika

Viele Vögel finden in Afrika ihr Winterquartier.
1. Zeichne den Äquator in die Karte ein!
2. Trage ihre Namen zu den Ziffern ein.
3. Schreibe wichtige Informationen zu den Vogelarten auf.



- 1 Milan
- 2 Bachstelze
- 3 Weißsterniges Blaukehlchen
- 4 Feldlerche
- 5 Wachtel
- 6 Kranich
- 7 Wespenbussard
- 8 Trauer-Fliegenschnäpper
- 9 Nachtigall

- 10 Rauchschnalbe
- 11 Sprosser
- 12 Mönchsgrasmücke
- 13 Kuckuck
- 14 Schwarzer Milan
- 15 Mauersegler
- 16 Schafstelze
- 17 Fluss-Seeschwalbe
- 18 Storch

